



NFV-KREIS JADE - WESER - HUNTE

Ammerland - Friesland - Oldenburg-Stadt
Wesermarsch - Wilhelmshaven

Patenkonzept

Kreis Jade-Weser-Hunte

Stand: 16.07.2020

Zur Vereinfachung ist in diesem Konzept nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Teil A Allgemeines

1. Aufgaben des Koordinators „Patentkonzept“
2. Aufgaben des Regionssprechers
3. Aufgaben des Lehrwartes
4. Aufgaben des Ansetzers

Teil B Der Anwärter/Jungschiedsrichter

1. Das Einführungsgespräch
2. Die Informationsveranstaltung für den Schiedsrichteranwärter
3. Der Einsatz mit Pate
4. Der Fitness-Test

Teil C Der Schiedsrichterpate

1. Interessenbekundung möglicher Paten
2. Die Ausbildung des Schiedsrichterpaten

Anhang I Handreiche für den Jungschiedsrichter

Begrüßungsschreiben Schiedsrichteranwärter
Protokoll Einführungsgespräch

Anhang II Handreiche für den Schiedsrichterpaten

Verhaltensrichtlinie
Bewertungsbogen
Reisekostenabrechnung

Teil A

1. Der Schiedsrichterausschuss des Kreises Jade-Weser-Hunte setzt ein Mitglied des Schiedsrichterausschusses als Koordinator des Patenkonzeptes ein. Dieser setzt den DFB-Masterplan „SR-Patensystem“ um. Er ist für die Gewinnung und Ausbildung der Schiedsrichterpaten in Zusammenarbeit mit den Regionssprechern verantwortlich. Gleichzeitig arbeitet er eng mit dem Schiedsrichterlehrwart zusammen an der Vorbereitung des Jungschiedsrichters auf die ersten Einsätze nach dem Anwärterlehrgang. Der Koordinator sammelt die administrativen Unterlagen, wie Verpflichtungserklärungen der Paten, das Protokoll des Einführungsgespräches, die Bewertungsbögen der Schiedsrichter ihrer ersten drei bis fünf Spiele und den Nachweis über den durchgeführten Fitness-Test. Wenn alle Nachweise erbracht sind, beantragt er die Bonuszahlung nach erfolgreich durchgeführter Patenbegleitung.
2. Die Regionssprecher sammeln interessenbekundende Schiedsrichter in ihrer Region und geben die Namen der möglicherweise zum Einsatz kommenden Kandidaten an den Patenbeauftragten weiter, damit deren Ausbildung sichergestellt werden kann. Gleichzeitig muss bei der Qualifikation des „Neuzugangs“ der Verein als Team im Datensatz des Jungschiedsrichters gesetzt werden, damit der Schiedsrichteransetzer erkennen kann, dass ein Pate bei diesem Einsatz von Nöten ist.
3. Der Kreisschiedsrichterlehrwart koordiniert mit dem Patenbeauftragten die Informationsveranstaltung mit dem Schiedsrichteranwärter während, bzw. unmittelbar vor dem Anwärterlehrgang. Dabei ist das Einführungsgespräch durchzuführen und zu dokumentieren.
4. Der Schiedsrichteransetzer berücksichtigt beim Einsatz eines Jungschiedsrichters die Zuteilung eines Paten bei den ersten drei bis fünf Einsätzen. Sollte ein möglicher Pate nicht namensbezogen zugewiesen werden können, ist die Unterstützung des Regionssprechers oder des Patenbeauftragten einzuholen. Hierbei muss zwingend der Einsatz eines Paten im Vordergrund stehen, damit der Jungschiedsrichter die notwendige Unterstützung erfährt.

Teil B

1. Der Schiedsrichterlehrwart, bzw. der Koordinator führt mit dem Anwärter das Einführungsgespräch und protokolliert dieses. Hier gibt der Anwärter unter anderem Informationen über seine Einsatzbereitschaft und seine Mobilität bekannt.
2. Der Schiedsrichteranwärter bekommt vor, bzw. während des Anwärterlehrgangs eine Informationsveranstaltung deren Inhalt es ist unter anderem über
 - a. allgemeine Dinge des Schiedsrichters,
 - b. die Vorstellung des Schiedsrichterausschusses,
 - c. die Einweisung in das Patensystem zu sprechen.
3. Der Jungschiedsrichter führt seine ersten drei bis fünf Spiele mit einem durch den Schiedsrichteransetzer zugewiesenen Paten durch. Hierbei dient der Pate in erster Linie der Unterstützung des Schiedsrichters von der Planung des Einsatzes bis zur Freigabe des Spielberichtes. Der Schiedsrichter bekommt durch den Paten ein direktes Feedback, was ihm mündlich, zusätzlich durch den Bewertungsbogen übermittelt wird. Der Schiedsrichter bekommt dadurch die Möglichkeit bestimmte Handlungsfelder durch diese gegebene Reflexion für sich selber zu bewerten und eventuell zukünftig zu verändern.
4. Der Jungschiedsrichter legt einen durch den Kreis festgelegten Fitness-Test ab.

Teil C

1. Der Schiedsrichter, der möglicherweise als Pate eingesetzt werden möchte bekundet sein Interesse bei seinem zuständigen Regionssprecher.
2. Nach der Sammlung potentieller Kandidaten wird eine Ausbildung der Paten durch den Koordinator organisiert und durchgeführt. Inhalte der Ausbildung sind dann unter anderem:
 - a. Die Aufgaben des Paten und die sich daraus ergebenden Pflichten.
 - b. Die einheitliche Bewertung der Jungschiedsrichter durch den Bewertungsbogen.
 - c. Die Motivation des Jungschiedsrichters durch Feedback unmittelbar nach dem Einsatz.
 - d. Die Anrechnung und die Entschädigung des Paten für den Einsatz.

Dennis Hohmann

Kreisschiedsrichterobmann

Anhang I zum Patenkonzept Jade-Weser-Hunte Kreis

Anschreiben

Protokoll Einführungsgespräch



Lieber Schiedsrichteranwärter, liebe Schiedsrichteranwärterin,

du hast beschlossen, Schiedsrichter im Kreis Jade-Weser-Hunte zu werden. Um dich persönlich kennenzulernen und um ein paar Dinge von dir zu erfahren haben wir einen Fragebogen entwickelt. Diesen hätten wir gern in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterlehrwart und/oder dem Koordinator für das Patenwesen von dir beantwortet.

Zusätzlich möchten wir in einer Informationsveranstaltung die Rechte und Pflichten eines Schiedsrichters näherbringen und auch Karrieremöglichkeiten im Schiedsrichterwesen aufzeigen.

Gleichzeitig möchten wir dir den Schiedsrichterausschuss vorstellen, dir erläutern von wem du deine Einsätze bekommst, wie du damit umzugehen hast und wer dich bei deinen ersten Spielen unterstützt. Hierzu hat der DFB ein Patensystem entwickelt, das dir ebenfalls bei dieser Veranstaltung erläutert wird.

Damit du alle Vorzüge des Schiedsrichterdaseins genießen kannst, musst du auch einen Fitness-Test absolvieren werden.

Wir freuen uns auf deine Unterstützung im Schiedsrichterwesen und hoffen auf den Abschluss einer erfolgreichen Schiedsrichterausbildung.

Der Schiedsrichterausschuss

Angaben zum Schiedsrichteranwärter

Name	_____	Vorname	_____
Geburtsdatum	_____	Verein	_____
Straße	_____		
PLZ Wohnort	_____		_____
Telefon	_____	Handy	_____
E-Mail	_____		

1. Einstieg / Kennenlernen des Anwärter

Warum möchtest du Schiedsrichter werden?	
Hast du noch andere Funktion im Fußball?	
Spielst du noch selbst? Wenn ja, welcher Verein, welche Spielklasse?	

2. Einsatzbereitschaft / Mobilität

Gibt es auf Grund Schule/ Studium / Beruf zeitliche Einschränkungen?	
Sind längere Ausfallzeiten bereits jetzt absehbar?	
An welchen Wochentagen bist du einsetzbar?	
Wie viele Spiele sind aus deiner Sicht für dich pro Monat zumutbar?	
Wie kommst du zu den Spielen, bzw. Lehrabenden?	

3. Eignung

Liegt aktuell eine Verletzung vor oder gibt es gesundheitliche Einschränkungen?	
Gab es in der Vergangenheit Sportgerichtsurteile gegen dich? Wenn ja, in welcher Funktion?	
Hast du einen Internetzugang?	
Die Nutzung des DFBnet und die Anfertigung eines Sonderberichtes erfolgt über EDV. Hast du Kenntnisse?	
Sind nach deiner Einschätzung deine Deutschkenntnisse ausreichend?	

4. Sonstige Vermerke / Eintragungen

--

Der Anwärter wurde über den weiteren Ablauf der Ausbildung, wie z.B. Lehrgang, Schiedsrichterlehre usw. hingewiesen.

Datum: _____

Kreisvertreter

Schiedsrichteranwärter

Gesetzlicher Vertreter

Anhang II zum Patenkonzept Jade-Weser-Hunte Kreis

Verhaltensrichtlinie

Bewertungsbogen

Reisekostenabrechnung



Verhaltensrichtlinie zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit des Sports

Ehrenkodex

Für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden.

Hiermit verspreche ich, _____:

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen und beruflichen Zielen.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen sowie Tieren gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber allen anderen Personen erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.

· Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

· Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

· Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

· Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

· Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum

Unterschrift

Bewertungsbogen Patenschaft

Datum: _____

Schiedsrichter

Pate: _____

Name: _____

Spielklasse: _____

Vorname: _____

Paarung: _____

	Gut	i. O.	Optimierbar
- Variation Pfliffe (laut/leise)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zeitpunkt Anreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auftreten vor dem Spiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auftreten während des Spiels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auftreten nach dem Spiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Einsatz pers. Strafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Läuferisch Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Läuferisch Sprint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Stellungsspiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Regelkenntnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Spielfortsetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kommunikation/Ansprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Persönlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Cleverness/Berechenbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkung/Zusammenfassung

Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Reisekostenabrechnung (Ehrenamtlich Tätige)

und Antrag auf Auslagenerstattung

Name und Vorname: _____ Funktion: Schiedsrichterpate

Anschrift: _____

Geldinstitut: _____

IBAN:

DE									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 SWIFT-BIC: _____ nur bei
Ausland

Hinreise nach: _____ Zweck der Reise: Begleitung SR (Name) als Pate

SPIELKLASSE UND BEGEGNUNG _____

Beginn der Veranstaltung am: _____ Uhr Ende der Veranstaltung am: _____ Uhr

Fahrtkosten:

Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (bitte Belege beifügen!) **(bei Bahn nur 2. Klasse)** EUR _____

Benutzung eines eigenen PKW _____ km x EUR 0,30 (max. EUR 0,30) EUR _____

Begründung: a) mit öffentlichen Verkehrsmitteln weder in angemessener Zeit noch mit einem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand zu erreichen

b) Sonstige: _____

Sonstige Fahrt- und Nebenkosten (Bus, Parkgebühren, Taxi) Bitte Belege beifügen! EUR _____

Fahrtkosten gesamt: EUR _____

Auslagen: _____ EUR _____
(bitte Belege beifügen!)

Sitzungsgeld:

_____ Tag(e) Sitzungsgeld **über** 2 Stunden Sitzungsdauer x EUR _____ (max. 18 €) EUR _____
(bei Sitzungen bis zu 2 Stunden wird kein Sitzungsgeld gezahlt)

Honorar 1: _____ LE (max. 18 €) EUR _____

_____ LE (max. 10 €) EUR _____

Honorar 2: SR Pate Tätigkeit über 2 Stunden (max. 18 €) EUR 5,00

Tätigkeit bitte angeben. Honorarabrechnungen haben täglich zu erfolgen! **Honorar gesamt:** EUR 5,00

Übernachungskosten gem. beigefügtem Nachweis: EUR _____

Originalbelege bitte auf ein DIN-A4-Blatt kleben - nicht beidseitig. **Z u s a m m e n:** EUR 5,00

wichtiger Hinweis:

Sofern vorstehend Sitzungsgeld beantragt wird, erklärt die anspruchsberechtigte Person verbindlich, weder auf der Kreis-, Bezirks- noch Verbandsebene eine pauschalierte Aufwandsentschädigung im Sinne von Ziffer 4.2. des Anhang 1 der Finanz- und Wirtschaftsordnung zu erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass die anspruchsberechtigte Person für die Versteuerung selbst verantwortlich ist, d.h., steuerpflichtige Beträge sind bei der Einkommensteuererklärung anzugeben!

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben, den nebenstehenden Hinweis habe ich zur Kenntnis genommen

Datum / Unterschrift

Sachlich und rechnerisch richtig

rechnerisch richtig auf Plausibilität geprüft

Zur Zahlung angewiesen

Ausschussvorsitzender / Veranstaltungsleiter

Schatzmeister / Buchhaltung

Vorsitzender / Stellvertreter / Direktor

Buchungsbeleg:

Betrag	Konto	St	KSt	KTr
	066680			
	066640			
	078040			
	078000			
	078140			
	078100			

Betrag	Konto	St	KSt	KTr

gebucht
bezahlt
Kreise/Bezirke
Prüfungszeichen Beauftragter für Controlling